

**Die im Internet veröffentlichte Niederschrift der Stadtratssitzung dient lediglich der Information. Einzig rechtsverbindlich ist das unterzeichnete und bei der Stadtverwaltung hinterlegte Original.**



**Niederschrift  
der Stadt Memmingen**

über die

**1. Sitzung des III. Senats**

- Kultur- und Stiftungsausschuss -

am 03. März 2020

Sitzungsort: Rathaus - Sitzungssaal

Vorsitz: Oberbürgermeister Manfred Schilder

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 17:24 Uhr

**Anwesend:**

Oberbürgermeister Schilder Manfred		
Baur Christoph	ab 16:08 Uhr	
Barth Helmuth		
Eißmann Heike		
Güttler Edmund		
Heuß Christof	ab 16:04 Uhr	
Holas Horst		
Liepert Stefan		
Reßler Matthias		
Salger Isabella		
Prof. Dr. Schwarz Josef	ab 16:19 Uhr	
Thrul Bernhard		
Walcher Werner		
Zelt Hermann	ab 16:06 Uhr	

**Abwesend:**

Rogg Sabine

entschuldigt

## **Tagesordnung**

1. Haushalte Stiftungen 2020; Vorberatung
2. Haushalt Stadt 2020; Vorberatung einschließlich haushaltswirksame Anträge

## Diese Niederschrift umfasst keine Wortbeiträge der Stadtratsmitglieder.

Oberbürgermeister Schilder begrüßt die anwesenden Stadtratsmitglieder und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung unter dem 24.02.2020 und die Beschlussfähigkeit des III. Senats fest. Bei Sitzungsbeginn sind 10 Mitglieder des III. Senats anwesend und stimmberechtigt. Frau Bürgermeisterin Böckh nimmt als Zuhörerin an der Sitzung teil. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des III. Senats vom 12.11.2019 werden nicht erhoben. Gemäß § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Memmingen ist die Niederschrift somit genehmigt.

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Haushalte Stiftungen 2020; Vorberatung

Der Kämmerer legt den Entwurf der Stiftungshaushalte sowie den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2020 für das Alten- und Pflegeheim Bürgerstift vor. Die Abschnitte der Haushaltspläne sowie der Wirtschaftsplan des Bürgerstiftes sind in den Einnahmen und Ausgaben bereits abgeglichen.

Das **Gesamtvolumen** aller Stiftungshaushalte einschl. Wirtschaftsplan reduziert sich gegenüber 2019 von 17.792.420 € auf 16.887.730 € und damit um 904.690 € oder 5,1 %. Wesentliche Abweichungen sind insbesondere bei der Unterhospitalstiftung festzustellen, die im Jahr 2019 veranschlagte Darlehensgewährung an die stadteigene KoMMbau GmbH mit 1,2 Mio. Euro entfällt wieder. Im Einzelnen entwickeln sich die Haushalte wie folgt:

		Haushalt 2020	Haushalt 2019	Veränderung	
Unterhospitalstiftung:	VerwHH	6.287.200 €	5.986.600 €	300.600 €	5,02 %
	VermHH	173.100 €	1.242.300 €	-1.069.200 €	-86,07 %
		6.460.300 €	7.228.900 €	-768.600 €	-10,63 %
Dreikönigskapellenstiftung:	VerwHH	1.083.300 €	1.078.300 €	5.000 €	0,46 %
	VermHH	268.810 €	289.120 €	-20.310 €	-7,02 %
		1.352.110 €	1.367.420 €	-15.310 €	-1,12 %
Großspendpflege:	VerwHH	53.000 €	53.200 €	-200 €	-0,38 %
	VermHH	8.650 €	8.060 €	590 €	7,32 %
		61.650 €	61.260 €	390 €	0,64 %
Vereinigte Stipendienstiftungen:	VerwHH	790 €	790 €	0 €	0,00 %
	VermHH	230 €	60 €	170 €	283,33 %
		1.020 €	850 €	170 €	20,00 %
Lorenz Steffel'sche Stiftung:	VerwHH	71.100 €	72.800 €	-1.700 €	-2,34 %
	VermHH	16.400 €	14.150 €	2.250 €	15,90 %
		87.500 €	86.950 €	550 €	0,63 %

Haußmann'sche Stiftung:	VerwHH	20.500 €	19.800 €	700 €	3,54 %
	VermHH	6.500 €	5.780 €	720 €	12,46 %
		27.000 €	25.580 €	1.420 €	5,55 %
Honacker'sche Stiftung:	VerwHH	1.600 €	1.600 €	0 €	0,00 %
	VermHH	500 €	270 €	230 €	85,19 %
		2.100 €	1.870 €	230 €	12,30 %
Dr. Müller-Jürgens Stiftung:	VerwHH	4.450 €	4.500 €	-50 €	-1,11 %
	VermHH	1.400 €	1.180 €	220 €	18,64 %
		5.850 €	5.680 €	170 €	2,99 %
Finckh'sche Wohltätigkeitsstiftung:	VerwHH	1.000 €	820 €	180 €	21,95 %
	VermHH	300 €	400 €	-100 €	-25,00 %
		1.300 €	1.220 €	80 €	6,56 %
Vöhlin'sche Stiftung	VerwHH	5.200 €	5.140 €	60 €	1,17 %
	VermHH	1.600 €	1.350 €	250 €	18,52 %
		6.800 €	6.490 €	310 €	4,78 %
Volumen VerwHH ohne Bürgerstift		7.528.140 €	7.223.550 €	304.590	4,22 %
Volumen VermHH ohne Bürgerstift		477.490 €	1.562.670 €	-1.085.180	-69,44 %
Gesamtvolumen ohne Bürgerstift		8.005.630 €	8.786.220 €	-780.590	-8,88 %
Erfolgsplan Bürgerstift:		7.981.100 €	7.909.700 €	71.400	0,90 %
Vermögensplan Bürgerstift:		901.000 €	1.096.500 €	-195.500	-17,83 %
		8.882.100 €	9.006.200 €	-124.100	-1,38 %
		16.887.730 €	17.792.420 €	-904.690	-5,08 %

Die Gesamtvolumina ohne Bürgerstift reduzieren sich um 8,88 % oder 780.590 €. Auf den wesentlichen Grund wurde bereits eingegangen.

Die **Personalkosten** bilden mit 70,9 % (Vorjahr: 69,8 %) der gesamten Ausgaben der Verwaltungshaushalte wiederum die größte Ausgabengruppe, beim Bürgerstift beträgt der Anteil 63,2 % gegenüber 64,0 % im Vorjahr (ohne Kräfte der Servicegesellschaft - BMS). Insgesamt belaufen sich die Personalkosten (ohne Bürgerstift) auf 5.339.750 € gegenüber 5.040.350 € im Jahre 2019, dies bedeutet eine Steigerung von 5,9 % (Vorjahr: 6,2 %). Beim Bürgerstift reduzieren sich die Personalkosten für die eigenen Mitarbeiter von 5.062.900 € auf 5.041.000 €, dies bedeutet eine Minderung um 0,4 % (Vorjahr: Steigerung 1,7 %).

Die Hochrechnung der Personalkosten für die tariflich Beschäftigten basiert auf dem aktuellen Tarifvertrag und sieht eine Erhöhung ab 01.03.2020 um 1,06 % vor. Da der Vertrag eine Laufzeit bis 31.08.2020 hat, wurde für das restliche Jahr 2020 mit einem geschätzten Zuwachs von 3,25 % kalkuliert.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Stiftungen wiederum auf vielfältige Art und Weise ihren Zwecken nach der jeweiligen Stiftungssatzung nachkommen können, auch wenn die Ertragssituation zum Teil schwieriger geworden ist.

Der Entwurf der Stiftungshaushalte wird am 18.02.2020 vom Stiftungsbeirat vorberaten und ohne Änderung zur Annahme empfohlen. Die endgültige Beschlussfassung soll im Plenum am 09.03.2020 erfolgen.

### Der III. Senat beschließt:

**Dem Stadtrat wird die Beschlussfassung über die vorgelegten Haushaltsentwürfe 2020 mit dem Wirtschaftsplan des Bürgerstiftes empfohlen.**

**Stimmverhältnis: 12 ja / 0 nein**

## 2. Vorberatung Haushalt Stadt 2020

Es wird kurz auf die wirtschaftliche Ausgangslage und die Eckpunkte bei der Aufstellung des diesjährigen städtischen Haushalts eingegangen. Anschließend werden die Schwerpunkte im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt herausgegriffen, die in die Zuständigkeit des III. Senats fallen. Zu den Einzelheiten wird auf den allen Stadträten mit der Einladung zugegangenen Haushaltsentwurf 2020 und die umfassende **Finanzreferatsvorlage zum Haushalt vom 05.02.2020** verwiesen. Die vorliegenden haushaltswirksamen Stadtratsanträge werden bei den entsprechenden Unterabschnitten behandelt.

Folgende Anträge werden behandelt:

- **HhSt. 2.2112. (Theodor-Heuss-Schule)**

Zum Stadtratsantrag 7-2020 vom 02.03.2020 von der SPD/FDP, Thema: „Antrag Mittagsbetreuung Theodor-Heuss-Schule“ wird mitgeteilt, dass das Schulverwaltungsamt anstelle der verlängerten Mittagsbetreuung die Einführung von Ganztagsklassen wünscht. Soweit sich die neue Schulleitung damit einverstanden erklärt, wird vom Schulverwaltungsamt ein Raumprogramm erstellt. Dieses wird in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt und der Regierung zur Genehmigung vorgelegt. Werden dann räumliche Defizite festgestellt, muss anschließend über das weitere Vorgehen entschieden werden.

- **HhSt. 2.4640.9880 (Kindertagesstätten)**

Bezüglich des Stadtratsantrags 6-2020 vom 27.02.2020 von der CSU, Thema: „Haushaltsplan 2020: Planung für Erweiterung KiTa-Betreuungsplätze“ wird mitgeteilt, dass nach Rücksprache mit dem Leiter des Amtes für Kindertagesstätten beim Bauunterhalt für den Kindergarten Steinheim in 2020 Haushaltsmittel für die Einrichtung einer neuer Kindergartengruppe im Obergeschoss zur Verfügung gestellt werden. Somit ist der Bedarf in Steinheim bis auf weiteres gedeckt. Weiter wird ergänzt, dass in diesem Jahr sehr viel im Kindergarten Steinheim investiert werde. Hierfür wurden Haushaltsmittel zur Verbesserung des Schallschutzes, Überholung der Fassade inkl. Fenster und der Erneuerung der Deckenbeleuchtung mit LED zur Verfügung gestellt. Insgesamt stehen für den Bauunterhalt 152.000 € bereit. Hinsichtlich der Möglichkeiten für eine Erweiterung des Kindergartens fanden Gespräche mit der Regierung statt. Diese vertritt die Auffassung, dass im Falle einer Erweiterung grundlegende Umbauten erfolgen müssen. Darüber hinaus muss bei einer Neubaumaßnahme über den Standort nachgedacht werden.

Oberbürgermeister Schilder schließt die Sitzung um 17:24 Uhr.

Zur Bestätigung:

Memmingen, 17. März 2020

III. Senat

Manfred Schilder  
Oberbürgermeister  
Vorsitzender

Protokollführerin